

Veranstaltungsort:
Gewerkschaftshaus
Wilhelmstraße 5
38100 Braunschweig
www.igm-bs.de/igm-bsnews/news

Verantwortlich:
Urban Überschär
Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Internet: www.fes.de/niedersachsen
Facebook: FES-Niedersachsen
Twitter: FES_Nds
Instagram: fes_niedersachsen

Organisation und Anmeldung:
Philipp Kreisz
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3 (Haus A, 5.OG)
30159 Hannover
Tel.: 0511 357708-31
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de

*Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor
der Veranstaltung an uns.*

© <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1038583>

Die Autorenschaft wurde nicht in einer maschinell lesbaren Form angegeben. Es wird
Brunswyk als Autor angenommen (basierend auf den Rechteinhaber-Angaben).

ANMELDUNG:



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**



BRAUNSCHWEIGER

dialog

8. Mai 2019, 18.30 Uhr

Die Neue Rechte: Die Identitäre Bewegung
Eine unterschätzte Gefahr von rechts?!

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

Die Neue Rechte: Die Identitäre Bewegung – eine unterschätzte Gefahr von rechts?!

Die Identitäre Bewegung Deutschland (IBD) ist eine europaweite Jugendbewegung, die sich selbst als die „legitime Stimme der patriotischen Jugend“ betrachtet. Ihren Ursprung hat die Identitäre Bewegung (IB) in Frankreich. In Deutschland ist sie erstmals 2012 auf Facebook in Erscheinung getreten. Seither versucht die IBD mit vielfältigen öffentlichkeitswirksamen Aktionsformen, in erster Linie junge Menschen anzusprechen. Dabei vertritt die IBD fremden- und insbesondere islamfeindliche Positionen. Die IBD ist zudem europaweit mit anderen fremdenfeindlichen Organisationen vernetzt und auch zur AfD bestehen gute Beziehungen. Seit dem 12. August 2016 wird die IBD durch das Bundesamt für Verfassungsschutz beobachtet. Auch wenn die IBD nur etwa 800 Mitglieder zählt, wird sie jedoch finanziell von zehntausenden unterstützt. Welche Gefahren gehen von der IBD für unsere Demokratie aus? Was sind ihre Ziele? Und: Was können wir gegen diese Gefahr von rechts tun?

Diese und viele weitere Fragen möchten wir mit unseren Gästen auf dem Podium und Ihnen diskutieren. Wir laden Sie dazu herzlich ein!

BRAUNSCHWEIGER

dialog

PROGRAMM

18.30 UHR

BEGRÜßUNG

Urban Überschär

Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

EINFÜHRUNG

Dr. Christos Pantazis MdL

Stellv. Vorsitzender und europapolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion

IMPULS

Andreas Speit

Autor des Buches „Das Netzwerk der Identitären: Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten“

IM GESPRÄCH MIT DEM PUBLIKUM

Dr. Christos Pantazis MdL

Laura Rasche

Jugendbildungsreferentin der DGB-Region SüdOstNiedersachsen

Andreas Speit

Moderation: **Lea Karrasch**, Hannover

20.30 UHR

GET TOGETHER UND AUSKLANG

Antwort

Braunschweiger Dialog: **Die Neue Rechte: Die Identitäre Bewegung**. Eine unterschätzte Gefahr von rechts?
Mittwoch, **8. Mai 2019, 18.30 – 20.30 Uhr**
Gewerkschaftshaus, Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig

Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

Bitte teilen Sie uns mit, welchen individuellen Unterstützungsbedarf Sie haben (z. B. Gebärdendolmetschung etc.):

Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: _____

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.